



Bärbl Mielich

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Vorsitzende des Sozialausschusses

Bärbl Mielich MdL • Haslacher Str.61 • 79115 Freiburg
Joshua Frey, MdL, Haagener Str.14, 79539 Lörrach

Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro Bärbl Mielich MdL

Britzinger Weg 24
79379 Müllheim
Telefon (07631) 704 289
wahlkreisbuero@baerbl-mielich.de
www.baerbl-mielich.de

Wahlkreisbüro Joshua Frey MdL

Haagener Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

17.06.2015

An die Medien

Pressemitteilung

MdL Bärbl Mielich und MdL Joshua Frey (GRÜNE) zu den Aussagen der ASN über eine mehrjährige Vorlaufzeit bis zur endgültigen Stilllegung des AKW Fessenheim

„Das AKW Fessenheim muss vom Netz, auch wenn das Stilllegungsverfahren noch läuft. Aber die EDF muss den Antrag auf Stilllegung endlich stellen“. Mit dieser Forderung reagieren die Landtagsabgeordneten Bärbl Mielich und Joshua Frey auf die Aussagen der Leiterin der ASN Straßburg, Sophie Letournel, wonach immer noch kein Antrag der EDF zur Schließung des AKW vorliege. „Die zahlreichen Störfälle und Schnellabschaltungen zeigen wie marode die Anlage ist. Die Sicherheitsdefizite sind so enorm, dass der Weiterbetrieb eine große Gefahr für die Menschen in der Region darstellt“. Es sei schwer zu verstehen, dass die ASN keinen Anlass sehe, das AKW Fessenheim aus Sicherheitsgründen stillzulegen. Erst wenn der Leistungsbetrieb eingestellt sei, reduziere sich nach und nach die Gefahr eines schweren Unfalls.

Die technische Stilllegungsphase eines Atomkraftwerkes ziehe sich über viele Jahre hin, so die beiden Abgeordneten aus Südbaden. In Deutschland sei dies so geregelt, dass die Maßnahmen in der Nachbetriebsphase bereits durch die Betriebsgenehmigung des AKW abgedeckt sind. Die sich daran anschließende Stilllegung erfordere dann ein eigenes umfangreiches Genehmigungsverfahren.

„Wir setzen darauf, dass Präsident Hollande sein Versprechen einlösen und die endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim noch in dieser Amtszeit einleiten wird, nachdem er die gesetzlichen Grundlagen dafür geschaffen hat“, erklären Bärbl Mielich und Joshua Frey. Spätestens im Oktober müsse auch die EDF Farbe bekennen, welche Atomanlagen sie für die Inbetriebnahme von Flamanville abschalten werde.